

# STAMPER



## M.S. Ambrogio: eine 60-jährige Erfolgsgeschichte.

Mario Sangalli leitet die Geschichte der M.S. Ambrogio S.p.A. seit Anfang der 1990er Jahre mit grossem Erfolg. Der visionäre Unternehmer hat ein klares Bild der Marktentwicklung und investiert auch ohne konkreten Bedarf in neue, moderne Anlagen – wie die aktuellste Beschaffung von vier BRUDERER Hochleistungs-Stanzautomaten zeigt.

# M.S. Ambrogio: eine 60-jährige Erfolgsgeschichte.



Mario Sangalli, Inhaber und CEO der MSA-Gruppe.

**Mario Sangalli leitet die Geschicke der M.S. Ambrogio S. p. A. seit Anfang der 1990er Jahre mit grossem Erfolg. Der visionäre Unternehmer hat ein klares Bild der Marktentwicklung und investiert auch ohne konkreten Bedarf in neue, moderne Anlagen – wie die aktuellste Beschaffung von vier BRUDERER Hochleistungs-Stanzautomaten zeigt.**

Auf die Frage, welches Projekt diese beachtliche Investition ausgelöst hat, schmunzelt Mario Sangalli. Er warte nicht darauf, dass seine Kunden mit einem konkreten Bedarf auf ihn zukommen, sondern versuche, als Unternehmer zukünftige Trends mit wachem Instinkt und klaren Visionen zu antizipieren. Die ersten zwei BSTA 810-145 mit BSV 300 Servovorschüben waren denn auch kurz nach der Inbetriebnahme schon dreischichtig ausgelastet.

Mit ebenso viel Instinkt und visionärer Kraft hat sein Vater Aurelio Sangalli, der heutige Präsident der MSA-Gruppe, im Alter von nur 20 Jahren 1949 den Grundstein für das Unternehmen gelegt. Getrieben von einem stetigen Streben nach noch effizienteren Produktionsmethoden, begann er schon bald mit der Fertigung von Federn und Metallteilen. Man arbeitete sechs Tage die Woche und entsprechend rasch stellte sich der Erfolg ein.

In den 1960er-Jahren bot MSA bereits bahnbrechende fertigungstechnische Lösungen an und strukturierte die Produktion radikal um. Neben den traditionellen Drahtfedern stellte die Firma für namhafte Kunden aus der Automobil-, der Elektro- und der noch sehr jungen Elektronikindustrie neu auch Federkomponenten her, die mit Kontakten aus Edelmetall versehen waren.

Als Mario Sangalli, der heutige Inhaber und CEO der MSA-Gruppe, 1989 einstieg, beschäftigte das Unternehmen rund 500 Mitarbeitende und erzielte einen Umsatz von nahezu 40 Millionen Euro. Heute hat das Unternehmen weltweit rund 1'000 Mitarbeitende und erwirtschaftet mehr als 200 Millionen Euro Umsatz. Wichtigste Abnehmer sind noch heute die Automobilindustrie, der Elektro- und Elektroniksektor sowie der Möbelbau.

## Mit einer Dreierformel zum Erfolg.

Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten bilden laut Mario Sangalli die drei soliden Grundpfeiler des Erfolges von MSA. In den Beziehungen zu Kunden und Lieferanten zählen für ihn Vertrauenswürdigkeit, gegenseitiger Respekt und Transparenz. Das Kapital der Firma, die er wie eine grosse Familie leitet, seien die Mitarbeitenden mit ihrem spezifischen Know-how, ihrem Qualitätsdenken und ihrer Zuverlässigkeit: „Sie setzen sich mit all ihrem Wissen für das Unternehmen ein.“

Innovation entstehe aus einem 360-Grad-Ansatz heraus, der sich durch die ganze MSA-Gruppe zieht und sich nicht auf Ideen beschränkt, die in der hauseigenen Forschung und Entwicklung geboren werden. „Innovation und Spitzentechnologie haben uns seit jeher begleitet. Wir setzen immer auf den neusten Stand der Technik, bei Maschinen ebenso wie bei Werkzeugen, Montageanlagen, in der Endbearbeitung und den logistischen Prozessen. Und seit wir uns auf oberster Führungsebene monatlich zu einem Austausch über neue und laufende Projekte treffen, ist der Innovationsprozess noch dynamischer geworden.“

Um diesen Kompetenzvorsprung halten und auf die nächsten Generationen übertragen zu können, bildet MSA systematisch junge Nachwuchskräfte aus. Das Unternehmen arbeitet auch eng mit der Fachhochschule in Lecco und den Schulen der Region zusammen, beschäftigt Praktikanten oder finanziert Stipendien für die Kinder seiner Angestellten. Zudem verfügt es über ein internes Schulungszentrum.

## „Qualità totale“.

Eine weitere Konstante des Erfolgskurses von MSA ist die Qualität. Bereits Anfang der 1980er-Jahre hatte das Unternehmen sein eigenes Qualitätshandbuch geschrieben. Als rund zehn Jahre später die ISO 9000 Normen zum Industriestandard wurden, bestand MSA die nötigen Zertifizierungen mühelos. Heute erfüllen sechs der sieben Produktionsstandorte auch die strengste Norm UNI EN ISO/TS 16949:2009, die von der Automobilindustrie gefordert wird.

Zum Qualitätskonzept gehört auch die enge Begleitung und Beratung der Kunden vom ersten Projektschritt an. MSA unterstützt bei der Produktgestaltung, der Wahl der bestmöglichen Technologien und Lösungskonzepte für die Herstellung der oft komplexen Teile oder forscht nach dem aus technischer und wirtschaftlicher Sicht idealen Material. Das Unternehmen entwickelt und baut zudem die Stanzwerkzeuge, mit denen das Potenzial der leistungsfähigen Produktionsanlagen, darunter die Hochleistungs-Stanzautomaten von BRUDERER, bestmöglich genutzt werden kann.

## BRUDERER: Ein Gütesiegel.

MSA ist seit den Anfängen eng mit dem Stanzen verbunden. Mario Sangalli setzt jedoch bewusst auch auf ein umfassendes Fertigungsportfolio: „Wir wollen breit aufgestellt sein, nicht eine Nische bedienen. Heute muss ein Unternehmen neben den eigentlichen Produkten auch Dienstleistungen anbieten können, den kompletten Prozess abdecken, als Co-Designer von Anfang an dabei sein und für jedes Material die idealen Prozesse entwickeln. Unsere Techniker stehen direkt beim Kunden im Werk im Einsatz und arbeiten dort eng mit den technischen Abteilungen zusammen. Man muss in den Märkten präsent sein, in denen die Entwicklung stattfindet. Ein Beispiel ist Deutschland – dort entstehen die Ideen für die Zukunft!“

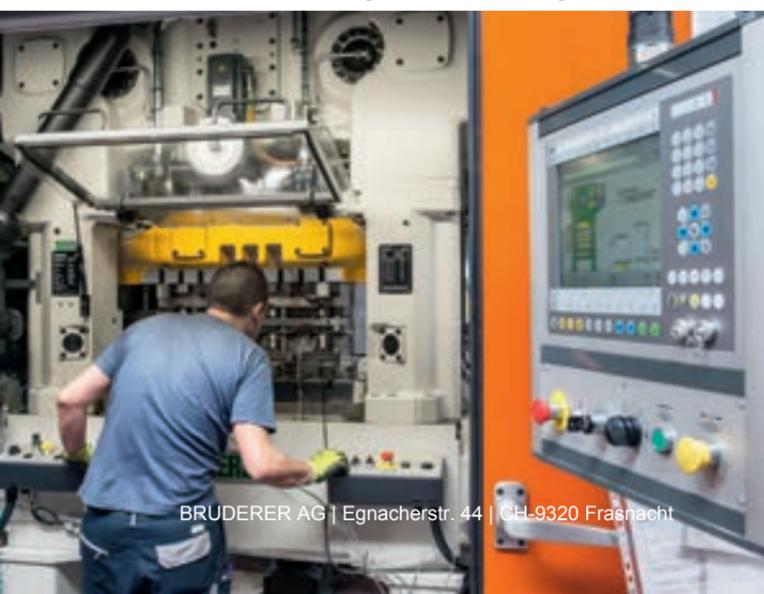
Der Maschinenpark von MSA umfasst rund 300 Anlagen. Damit werden täglich über 30 Millionen Teile hergestellt. In der Stanzabteilung wird zwei- bis dreischichtig gearbeitet. Hier produzieren unter anderem 50 BRUDERER Stanzautomaten mit einer Presskraft von bis zu 810 kN und 1'450 Millimeter Bettlänge jeden Tag grosse Volumen. Das verarbeitete Bandmaterial, darunter so unterschiedliche Metalle wie Eisen, Kupfer, Kupfer und Aluminium, kann eine Dicke von bis zu 2 Millimeter aufweisen und wird immer mit hohen Stanzgeschwindigkeiten verarbeitet.

Für Mario Sangalli sind die BRUDERER Stanzautomaten ein Qualitätssiegel: „Wer auf BRUDERER Maschinen fertigt, produziert Qualität, bedient internationale Kunden und spielt in einer anderen Liga. Bis zu einer Presskraft von 80 Tonnen sind für mich die BRUDERER Stanzautomaten das Nonplusultra. Ihre absolute Zuverlässigkeit, die hohe Qualität und die Spitzentechnologie sind für eine wirtschaftliche Produktion unbezahlbar.“ Um ihr Potenzial bestmöglich nutzen zu können, sind die Werkzeugeinbauöffnungen und Hubhöhen bei allen BSTA nach einem fest definierten MSA-Standard ausgelegt. Die Stanzautomaten sind damit in der ganzen Unternehmensgruppe mit den gleichen Werkzeugen einsetzbar.

Ebenso leistungsfähig, präzise und einfach in der Handhabung wie die Stanzautomaten sind die Servovorschübe von BRUDERER: „Wir nutzen beispielsweise die hervorragende Synchronisierung, um im Werkzeug verschiedene Materialien miteinander zu verbinden. Wir schätzen die Flexibilität der Servovorschübe und ihre Vielseitigkeit, die es uns ermöglichen, die Fertigungsprozesse laufend zu verbessern und den steigenden Anforderungen anzupassen. Sie lassen sich im Handumdrehen einrichten, arbeiten zuverlässig und genau. Ein weiterer unschlagbarer Vorteil ist die Tatsache, dass BRUDERER als weltweit einziger Hersteller für Maschinen und Vorschübe ausnahmslos alle Ersatzteile zur Verfügung hat“, ergänzt Mario Sangalli.

Auf die vier neu beschafften BRUDERER Stanzautomaten angesprochen, erläutert Mario Sangalli seine Sicht der zukünftigen Marktentwicklung. „Langfristig werden wir vermehrt 80 Tonnen Presskraft benötigen. Das beweisen die ersten zwei neuen Maschinen, die schon nach kürzester Zeit dreischichtig ausgelastet waren, obwohl zum Zeitpunkt der Bestellung noch gar kein konkretes Projekt anstand. Heute laufen alle vier neuen BRUDERER Stanzautomaten zwei- bis dreischichtig. Und wie gewohnt funktionieren sie einwandfrei und produzieren zuverlässig in höchster Qualität.“

Dreischichtig im Einsatz: Hochleistungs-Stanzautomat BSTA 810-145.



BRUDERER AG | Egnacherstr. 44 | CH-9320 Frasnacht



Spitzentechnologie wird gross geschrieben: der Maschinenpark von MSA.

